

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 24. Mai 2011 im Sporthallentreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
4. Gemeindevertreter Jürgen Pohns
5. Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
8. Gemeindevertreter Michael Franzke
9. Gemeindevertreter Bernd Michalski
10. Gemeindevertreterin Britta Becke
11. Gemeindevertreter Jürgen Hansen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth
Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dau-Schmidt

Außerdem sind anwesend:

Frank Reichardt (Planungsbüro Reichardt und Bahnsen)
Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
1 Pressevertreter
sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 10.03 und 20.03.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 4. Änderung B-Plan Nr. 6 (Gewerbegebiet)
7. Ausbesserungsarbeiten in der Straße Banonny
8. Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes
9. Bestellung einer Werkleiterin bzw. eines Werkleiters und einer stellv. Werkleiterin bzw. eines stellv. Werkleiters
10. Rücknahme der Auflösung von Beiträgen im Bereich der Abwasserhaushalte
11. Rückwirkende Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B aufgrund des Ergebnisses der Jahresrechnung 2010

Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer, sowie den Pressevertreter. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

- ...* fragt nach den Gründen für die Anpassung der **Hebesätze für Grundsteuer A und B**. Bürgermeister Feddersen verweist auf den TOP 11.
- Ein Einwohner fragt nach, ob bezüglich der geplanten **Windkraftanlagen** eine Zusammenarbeit mit Wittbek erfolgt ist. Außerdem bittet er um Auskunft, ob für diese Windkraftanlagen schon Bauanträge gestellt wurden. Beide Fragen werden vom Bürgermeister mit nein beantwortet.
- Ein Einwohner fragt nach, ob für die Bürger Mehrkosten entstehen werden, wenn Rantrum ein sogenanntes **Bioenergiedorf** werden sollte. Bürgermeister Feddersen erwidert hierzu, dass eine Machbarkeitsstudie erstellt werden soll, in der diese Fragen zu klären sind.
- Herr ...* bittet um Auskunft darüber, warum in der Bürgeranhörung von einem Netto-Markt gesprochen wurde und jetzt ein **MarktTreff** entsteht. Bürgermeister Feddersen erklärt die Zusammenhänge und berichtet über Gespräche mit Netto, die nicht zum Erfolg führten. Aus diesem Grunde hat man sich für einen MarktTreff mit der Kooperation von Coop verständigt. Im MarktTreff soll wieder eine Postfiliale und Lottoannahmestelle integriert werden. Es ist beabsichtigt, den MarktTreff am 16.6.2011 zu eröffnen. Zu dem Thema MarktTreff gibt Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker ausführliche Erläuterungen und berichtet über den Werdegang bis zur jetzigen Umsetzung.

2. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen am 10.03. und 20.03.2011

In der Niederschrift 14. Sitzung Rantrum vom 28.3.2011 unter TOP 2 – Bericht des Bürgermeisters, Punkt 2, muss noch eingefügt werden, dass die I-Bank zu beteiligen ist. Mit dieser Änderung werden beide Niederschriften bei einer Enthaltung festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende Punkte:

- **Schulhofgestaltung** - die beantragte Förderung für die Schulhofgestaltung wurde von der AktivRegion abgelehnt, da die erforderliche Punktzahl nicht erreicht wurde. Es soll nunmehr lt. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker eine Nachbearbeitung des Antrages erfolgen und dann erneut eingereicht werden.
- **Schwimmbad** - die Leckstellen wurden provisorisch beseitigt, so dass es möglich sein wird, das Schwimmbad im Sommer zu betreiben.
- **Jagdgenossenschaftsversammlung** - als neuer Jagdgenossenschaftsvorsteher wurde ...* gewählt.
- **Vereinsfeste** - Bürgermeister Feddersen spricht den Organisatoren der Celtic-Night und des ETS-Cups seinen Lob aus, da die Veranstaltungen ohne Probleme durchgeführt werden konnten.
- **Aktion Saubere Feldmark** - bei der diesjährigen Aktion wurde festgestellt, dass die Abfallmenge sich verringert hat. Außerdem wurden kaum Dosen in der Feldmark entsorgt.
- **Gartendeponie** - die Gartendeponie wird im Sommer jeden 2. Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.
- **Submission Gewerbegebiet** - die Firma Hoff hat die Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet zu einem Preis von 550.000 € erhalten. Die Arbeiten werden demnächst beginnen.
- **Erschließungsarbeiten B-Plan Nr. 8** - die Ausschreibung für die Erschließungsarbeiten im B-Plan Nr. 8 werden in Kürze erfolgen.
- **Breitbandversorgung** - um in den Gemeinden eine Breitbandversorgung sicherstellen zu können, ist eine 60-prozentige Beteiligung der Anschlussnehmer erforderlich. Das

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Thema wird in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung des Amtes behandelt. Gemeindevertreter Müller-Belzer erklärt bei dieser Gelegenheit, dass er eine entsprechende Versammlung besucht hat und schlägt vor, auf der nächsten Sitzung die Gemeinde intensiver über das Projekt Breitbandversorgung zu unterrichten.

- **Windkraft** - wie bekannt, gibt es Probleme mit den Flächen für die beiden Windkraftanlagen, die als Prototypen und Testanlagen erstellt werden sollen. Die Verpächter haben jetzt die Kündigung an die Pächter ausgesprochen. Das weitere Bauleitverfahren wird eingestellt, wenn die Gemeinde nicht auf die Flächen zugreifen kann.
- **Anbau Kindergarten** - es wird zur Zeit geprüft, ob noch Bedarf für einen Anbau besteht.
- **Wohnmobilstellplätze** - eine Förderung wurde in Aussicht gestellt. Architekt Reichardt wird die entsprechende Planung weiter betreiben und die Ausschreibung durchführen.

Bevor in die Tagesordnung weiter eingetreten wird, bittet Bürgermeister Feddersen den Anwohner ...* um Auskunft, ob er sich beim Ministerium wegen des **MarktTreffs** erkundigt hat und über das Vorgehen der Gemeinde im Ministerium unwahre Äußerungen getätigt hat. Teilweise sind es verleumderische Äußerungen gewesen. In diesem Zusammenhang stellt Bürgermeister Feddersen an die CDU-Fraktion die Frage, ob sie mit der Angelegenheit zu tun hat bzw. hatte. Die CDU-Fraktion distanziert sich von diesen Vorwürfen. Bürgermeister Feddersen verlangt von Herrn ...*, dass dieser sich kurzfristig für die beleidigenden Äußerungen entschuldigt, andernfalls er sich einen Rechtsbeistand nehmen wird.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker erklärt zu dieser MarktTreff-Geschichte, dass er und der Bürgermeister in keiner Art und Weise dafür gesorgt haben, dass der ehemalige Kaufmann seinen Laden geschlossen hat. Diese Äußerungen von Herrn ...* sind einfach falsch und gelogen. Es ist eher so gewesen, dass man den Kaufmann bereits vor einigen Jahren die Möglichkeit geben wollte, einen MarktTreff in Rantrum zu führen.

Folgende Termine gibt Bürgermeister Feddersen bekannt:

- am Samstag feiert die Schule das Kinderfest.
- am 14. und 15.6. führt die Schule in der Sport- und Kulturhalle um 18.00 Uhr ein Musical auf.
- am 24.6. wird es einen Musikabend mit den „Strümpfelbacher“ geben.
- am 21.8. ist die Einweihung der Baumkirche geplant, wenn dieser Termin durch Fielmann bestätigt wird.
- am 14.6. tagt der Gemeindegtag in Dreisdorf – Hauptthema werden die Schülerbeförderungskosten sein.
- am 18.6. wird eine Einwohnerversammlung stattfinden, bei der ehemalige Gemeindevertreter Georg Gerdes verabschiedet wird.

4. Berichte der Ausschüsse

Ausschüsse haben nicht getagt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Karin Harmsen fragt an, ob die **Lüftung bei dem Heizkraftwerk** bereits geändert wurde, da diese erheblichen Lärm verbreitet. Lt. Bürgermeister Feddersen ist dieses noch nicht geschehen, da ein neues Aggregat aufgestellt werden soll. Dieses Aggregat soll den Lärmpegel verringern.
- Gemeindevertreterin Karin Harmsen fragt an, wie weit die Angelegenheit **„Kunst am Bau“** ist. Frau Hansen-Ruppenthal erklärt hierzu, dass die Kommission Vorschläge einreicht, die dann bei ihr eingesehen werden können.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Gemeindevertreterin Harmsen fragt an, ob bereits Gespräche mit der Bahn statt gefunden haben um das **ehemalige Bahngelände** im Bereich von Rantrum erwerben zu können. Lt. Bürgermeister Feddersen wurden mehrere Versuche ohne Ergebnis unternommen. Die evtl. dort geplante Ausgleichsfläche ist noch nicht abschließend bearbeitet.
- Gemeindevertreter Müller-Belzer fragt wegen der **Rückgabe eines Grundstückes** im Baugebiet an. Bürgermeister Feddersen erklärt hierzu, dass auf die Rückübertragung verzichtet wird, weil das Grundstück schwerlich zu verkaufen ist. Es ist Sache des jetzigen Eigentümers, dieses Grundstück zu veräußern.

6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss 4. Änderung B-Plan Nr. 6 (Gewerbegebiet)

Architekt Reichardt erläutert kurz die Änderung. Sie betrifft lediglich den Textteil und zwar soll eine Zulässigkeit von Zweigeschossigkeit ermöglicht werden. Die Höhenbegrenzung ist davon aber nicht betroffen. Es werden also keine höheren Bauten erstellt werden können. Die Gemeindevertretung fasst folgenden Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den B-Plan Nr. 6 - 4. vereinfachte Änderung für das Gebiet nördlich der Bebauung am Birkenweg, westlich der Husumer Straße (Kreisstraße 35) und südlich des Schlichackerweges. Zu dem bestehenden Bebauungsplan Nr. 6 - 4. vereinfachte Änderung, ist folgende Planung vorgesehen: Zulässigkeit von Zweigeschossigkeit.

Es wird festgestellt, dass die vorgesehenen Änderungen nicht die Grundzüge der Planung des Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Bebauung am Birkenweg, westlich der Husumer Straße (Kreisstraße 35) und südlich des Schlichackerweges berühren. Es wird beschlossen, nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist bereits durchgeführt worden. Die Begründung wird gebilligt.

Die Entwürfe des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Nr. 2.2 alternativ in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gesondert über das Vorhaben informiert. Weiterhin wird den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3.2 BauGB gegeben oder wahlweise die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen oder Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Ausbesserungsarbeiten in der Straße Banonny

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass die Straße Banonny als Kernweg angemeldet wurde, um eine Förderung zu erhalten. Bis zur Entscheidung und Überplanung muss die Straße aber repariert werden, weil sie sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Sollten keine Reparaturarbeiten durchgeführt werden, muss im Rahmen der Verkehrssicherung eventuell eine Sperrung erfolgen.

Gemeindevertreter Jürgen Pohns spricht sich gegen eine Reparatur aus und möchte, dass die Straße gleich entsprechend ausgebaut wird, damit die Reparaturkosten nicht zusätzlich entstehen.

Die Gemeindevertretung ist anderer Meinung und beschließt einstimmig bei einer Gegenstimme die Reparatur vorerst durchzuführen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 7.000 €.

8. Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes

Der Gemeindeführer und Wolfgang Schäfer berichten, dass für die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen generell dem Kreis und dem Kreisfeuerwehrverband eine Feuerwehrbedarfsplanung vorgelegt werden muss. Aus diesem Feuerwehrbedarfsplan kann abgelesen werden, ob die Ausrüstung im Ausrückebedarf ausreichend ist. Außerdem wird ermittelt, welches Ersatzfahrzeug anzuschaffen ist und zu welchem Zeitpunkt. Der Gemeindevertretung legt jeweils der Feuerwehrbedarfsplan in Papierform vor. Fragen werden beantwortet. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorgelegten Feuerwehrbedarfsplan.

Bei dieser Gelegenheit bittet der Bürgermeister um Zustimmung, dass vorsorglich für das Jahr 2012 ein **neues Feuerwehrfahrzeug** beantragt werden kann. Wie aus dem Feuerwehrbedarfsplan ersichtlich, ist der Bedarf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges vorhanden. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Antrag auf Neuanschaffung eines Fahrzeuges für das Jahr 2012 zu stellen.

9. Bestellung einer Werkleiterin bzw. eines Werkleiters und einer stellv. Werkleiterin bzw. eines stellv. Werkleiters

Gemeindevertreter Becker fragt, ob der bisherige stellv. Werkleiter Harm Thiesen weiter zur Verfügung stehen wird. Bürgermeister Feddersen verneint diese Anfrage.

Gemeindevertreterin Hansen-Ruppenthal schlägt erneut Horst Feddersen als Werkleiter vor und als Stellvertreter Michael Franzke.

Die Gemeindevertretung bestellt bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme erneut Horst Feddersen zum Werkleiter und zu seinem Stellvertreter Michael Franzke.

Da keine Laufzeit angegeben wurde, schlägt Wolfgang Schäfer vor, die **Bestellung bis zur Kommunalwahl 2013** zu befristen und nach der Kommunalwahl eine neue Bestellung vorzunehmen. Die Gemeindevertretung folgt diesem Vorschlag bei einer Gegenstimme.

10. Rücknahme der Auflösung von Beiträgen im Bereich der Abwasserhaushalte

Zu diesem Thema liegt der Gemeindevertretung eine Beschlussvorlage des Finanzteams vor. Auf Bitten von Herrn Feddersen erläutert Herr Schäfer noch kurz den Sachverhalt und beantwortet einige Fragen.

Danach beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Rücknahme der Auflösung von Beiträgen im Bereich der Abwasserhaushalte.

11. Rückwirkende Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B aufgrund des Ergebnisses der Jahresrechnung 2010

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Beschlussvorlage des Finanzteams vor. Bürgermeister Feddersen gibt noch einige Erläuterungen zu dieser Sitzungsvorlage mit dem Ergebnis, der Gemeindevertretung vorzuschlagen, keine Erhöhung rückwirkend ab 1.1.2011 vorzunehmen. Über eine Erhöhung sollte, wenn überhaupt bei der Haushaltsberatung 2012 nachgedacht werden.

Die Gemeindevertretung folgt dem Vorschlag des Bürgermeisters und lehnt einstimmig eine Erhöhung der Grundsteuer A und B zum 1.1.2011 ab.

In diesem Zusammenhang spricht Bürgermeister Feddersen einen **Gemeindebrief der CDU-Fraktion** an, in dem darüber informiert wird, dass der Schuldenstand der Gemeinde ca. 1.000 € pro Einwohner beträgt. Diese Information an die Bürger ist so aber nicht richtig, da

der tatsächliche Schuldenstand geringer ist. Außerdem weist er darauf hin, dass die CDU in der Vergangenheit alle Haushalte mit beschlossen hat und somit über die Schulden der Gemeinde informiert war.

**Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.
Nicht öffentlich**

12. Grundstücksangelegenheiten

...

Da keine weiteren Punkte abzuhandeln sind, wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Da keine Zuhörer mehr anwesend sind, entfällt auch die Bekanntgabe des Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer